Von: Th Budich
An: DMR-automation_info.TB
Datum: Mo, 18. Sep 2017 14.05 Uhr
Betreff: Schadensausgleich Biosphärenreservat, btp36-btw17

Wahlvorbereitung und Interview-Fragen
im Kontext Politik des Biosphärenreservat Spreewald
(BRS, also des LfU), mein Az. btp36-btw17

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn Biosphärenreservate (KöR) Maßnahmen planen oder ergreifen werden Landeigentümer und Andere (negativ) beeinträchtigt.

Als Journalist recherchiere ich zum Thema.

Es hat sich herausgestellt das die jeweiligen Körperschaften öffentlichen Rechts bzw. Landesbehörden (bsp. LfU Brandenburg) gegen Rechtspflichten verstoßen und o.g. Beeinträchtigte _nicht_ entschädigen.
(nur wenige erhalten Alibi-Zahlungen)

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden Landeigentümer nicht um Erlaubnis für die geplanten Maßnahmen gefragt?

2. Warum werden Landbesitzer vom BRS/LfU+Consorten schikaniert? (in Brandenburg von der Links+SPD Regierungs+Verwaltungsapparatur)

3.
Würden Sie dafür sorgen das Entschädigungen geleistet / gezahlt werden?
Bei Zahlung (bspw. zum Landkauf) in welcher spezifischen Höhe?
Bitte (ggf. anonymisiert) mindestens einen konkreten Fall nennen.

4.
Wie war ihre VergangenheitsPosition dazu?

5.
Wie ist ihre aktuelle Position dazu?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben als Journalist
Verfügbar: Verschlüsselung und digitale Signatur mit PGP
ID: DAE52D25 + F2DA094D + DMR2048

Von: Th Budich
An: "Biosphärenreservates Spreewald" <br-spreewald@lugv.brandenburg.de>; bdp@LfU.Brandenburg.de; Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de
Datum: Mi, 27. Sep 2017 11.28 Uhr
Betreff: Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald durch Nowak-Stauwasser

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist bekannt das tausende SchwarzErlen-Bäume im "UNESCO Biosphärenreservat" Spreewald durch das künstliche Stauwasser auf hunderte ha abgestorben sind und der Hochwald ff. weiter stirbt.

Ursache ist die dumme Moorpolitik der NichtUmweltschützer und SelbstBereicherer des BRS/LfU Nowak+Consorten. Diese Täter sollten angeklagt werden.

Herr Nowak:

Das Erlensterben ist Ihnen bekannt. Was haben Sie persönlich als Gegenmaßnahme angesehen bzw. eingeleitet?

Früher wollten Sie "den Wald retten", warum lassen Sie aber Erlenwälder im BRS durch ihre Hochwasserpolitik absterben?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben als Journalist

CC: verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de

[**Startseite**] **waldtot1**.shtml

Waldsterben:
verstärktes Erlenwaldsterben im Spreewald durch behördliche-pseudo-Renaturierung

Baum des Jahres

1. [01]_ Hochwald ReVerMOORung Lüge Klimapolitik Baumkonferenz Baumbestand Waldumbau Baum-Konferenz Landesstrategie VerMoorung "Moorneubildung" BRS LfU MULU Ministerium GeoBotanik Melioration Bodensackungen Moorsackungen Moorstrategie Irrsinn Waldwildnis Erlen sterben Wasserstandsanhebung abgestorbene SchwarzErlen Alnus glutinosa Waldfrevel Böschung Tiefwurzler Forstfrevel Waldsterben Wurzelhalsfäule Forstrevier Schützenhaus Erle Erlenwald Hochwald Strafanzeige Anklage Wasserbuch Stauberechtigte Spreewald Kernzone Kockrowsberg Kulturlandschaft Biosphärenreservat siehe

2. [02]_
   So sehen gesunde Schwarzerlen-Bäume im Beamten-freien-Spreewald aus:
   

   So sehen die von Biosphärenreservat+Landesbeamte (Nowak, Hiekel und seine LfU-Genossen/Bosse inkl. Jörg Vogelsänger SPD) getöteten Baumreste aus:
   

   BRS-krank

3. [03]_ Erlensterben und Pilzkrankheit:
   Sekundärursache ist das künstliche Dauerhochwasser durch Pegelanhebung.
   Die Staunässe (besonders in Oberflächennähe oder darüber) beschleunigt die Infektion der Erlenbäume mit dem Pilz Phytophthora alni (Scheinpilz). Besonders kritisch ist die frostfreie Jahreszeit Frühjahr bis/inkl. April und ab Juli/August und der Herbst.
   Zitat:
   "***Hohe Infektionsgrade ergeben sich insbesondere nach Überschwemmungen während der Vegetationsperiode*** *in den Beständen und Uferabschnitten mit geringem Flurniveau. Die auf ausreichend hohen Rabatten oder Hügeln gepflanzten Erlen weisen entweder keine oder nur vereinzelt Schädigungen auf. Außerdem übt die Überflutungshäufigkeit einen hohen Einfluss auf die Pathogenese aus. Während einmalige oder episodische Infektionen vom Wirt mitunter überwunden werden, führt periodischer oder permanenter Kontakt mit dem infektiösen Wasser meistens zu einem akuten Krankheitsverlauf und zügigen Absterben der Bäume.*"
   Quelle: studie.pdf+.Info
   "*Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie*" von Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie: Jörg Schumacher, Sindy Leonhard, Britt Maria Grundmann, Andreas Roloff

4. [04]_ Untersuchungsausschuss: Da der verantwortliche Eugen Nowak jegliche Sachauskunft verweigert ist geplant den "Biosphären" und NABU(Vogelbund)-Kader Arnulf Weingardt als BRS-Sachbearbeiter für "Biotop- und Artenschutz" zu befragen.

   Wird er mit der TKS nur Märchen über einen intakten Spreewald erzählen?

5. [05]_VorabText:

An:	**Petitions-Adressat:**

	Biosphärereservat Spreewald, Hr.Eugen Nowak BRS, Haus für Mensch und Natur Schulstraße 9, 03222 Lübbenau LfU Landesamt für Umwelt, Präsident Hr.Dirk Ilgenstein Seeburger Chaussee 2 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke MLUL Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Minister Jörg Vogelsänger (SPD) 14467 Potsdam, Henning-von-Tresckow-Str.2-13
Betreff:	**Petition gegen Erlenwaldsterben im Spreewald durch Stauwasser, Forderung an "das Biosphärenreservat", btp36**

Petitionstext:

An: Biosphärereservat Spreewald und
LfU Landesamt für Umwelt und
MLUL Ministerium f.Ländl.Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft im Land Brandenburg

Petition zum Schutz der Spreewälder Erlenwälder, und gegen Erlenwaldsterben durch künstliches DauerStau-Hochwasser des BRS

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die SchwarzErlen-Wälder im Spreewald sind seit Jahren am Sterben. Neben Umweltschaden ist auch ein Millionen-Euro-Schaden an Staats- und PrivatEigentum entstanden. Dies kann und muß, auch aus rechtlichen Gründen, ein Ende haben.

Die Schwarz-Erlen-Bäume sterben massenhaft insbesondere zwischen Lübben, Steinkirchen, Ragow und Lübbenau, inkl. Alt+Neu-Zauche und dem touristisch kaum noch attraktiven Hochwald.
Beweis siehe Bild: http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg (Quelle Groger)

So sieht ein gesunder Schwarzerlen-Baum aus welcher von der adressierten Behörde noch nicht betroffen ist:
http://budich.org/galerie2/s4_2660i.jpg (Foto Thomas Budich)

Die Schwarz-Erle (Alnus glutinosa L.) wurde als Baum des Jahres 2003 gekürt
http://www.baum-des-jahres.de/index.php?id=353

Verantwortlich für v.g. Rechtsbrüche und Umweltfrevel sind seitens der Gesellschaft das "Umwelt"-Ministerium mit dem LfU und der "Biosphären"-Reservatsverwaltung (BRS) als ausführende Einheit. Sie wurden bereits auf das Problem Waldsterben und deren Ursache aufmerksam gemacht, haben jedoch viel Geld für SchnickSchnack ausgegeben aber nichts gegen das Waldsterben unternommen.
Im Gegenteil! Sie lassen vorsätzlich unter dem Deckmantel "Moorschutz" die Region unter Dauerstau-Hochwasser leiden.

Das Waldsterben kann beendet werden wenn Sie als Verursacher die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beenden.

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
diese ist durch Niedrigwasser bekämpfbar.

-Die sekundäre aber *_entscheidende ProblemUrsache_* ist das
künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch die LfU-Behörde
gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993
praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer
sind sachwidrig und teilweise illegal.

Kausalität:
Durch das unnatürliche dauerhafte Stauwasser werden die Erlen
leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

+ Studien belegen v.g. Darstellung!

Ausführlich im Dossier http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
und http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml sowie
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

+Problemlösung:
Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen
des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
Beweis: http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

+Wirkungsablauf:
Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode,
oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam
werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da
infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit dem Sommerhochwasser
verbreitet werden.

*
Forderung an das BRS-LfU & Ministerium:
Unverzügliche Absenkung der Spree&Kanal Stau-Pegel zwischen Staugürtel-2 und Staugürtel-1(Stg.I) und Stg.I und Abfluß Lübben-Nord, sowie inkl. Hauptspree und Nordumfluter, um 20 cm. Somit also Wiederherstellung des Gewässer-PegelNiveau von 1988/1993.
*

Ich/wir bitten um Eingangsbestätigung mit Aktenzeichen
an die Absender E-Mail oder obige Postanschrift.

Mit freundlichen Grüßen Petent

=>Petition **gegen Erlenwaldsterben im Spreewald**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

informatorisch/backup
Quelle

Index/key.word:
Epidemie: New alder Disease in Spreewald biosphere reserve - causes and incidental factors of an epidemic increased water levels in the waterways, River Spree, flooding Forest harvest waterways
Baumbestände ERHALTEN nachhaltig Baumschutz Erdüberlastungstag Naturschutz öööö Wildnis Wolf kein Flutpolder Hochwald ReVerMOORung Lüge Klimapolitik Massenwaldsterben Waldeigentümer Wiedervernässungsmaßnahmen abgestorbene Waldbestände Waldbesitzer Steinkirchen Landesstrategie VerMoorung "Moorneubildung" BRS LfU MULU Ministerium waldkulturerbe Melioration Bodensackungen Moorsackungen Moorstrategie Irrsinn Erlenbruchwälder Wasserstandsanhebung abgestorbene SchwarzErle Waldfrevel Trinkwasserquelle Forstfrevel Waldsterben Wurzelhalsfäule Forstrevier Schützenhaus ROBUR kein Biotopschutz Erlenwald Hochwald Strafanzeige Anklage Wasserbuch Stauberechtigte Stimmzettel Spreewald Kernzone Kockrowsberg Kulturlandschaft Biosphärenreservat bdp LfU.Brandenburg.de Dirk.Ilgenstein Joerg.Vogelsaenger MLUL.Brandenburg.de Waldzustandbericht Revitalisierung Naturerlebnisspiel Naturerlebniswanderung Steppi Weißstorch Stadtmarketinggesellschaft Habitat FFH Managementplan Vorhabensträger Maßnahmen bedrohte Arten Landschafttsästhetik Blühwiese Biotopfläche Blühwiesen Naturschutztag Artenschutzmaßnahme Naturhaushalt Naturfilm Ökosystem Betriebskonzept Lebensraumtypen Erschließungsplanung Spreeniederung Brache ökologische Waldwirtschaft Eugen.Nowak Moorwälder Erlenwaldvernichtung Lausitz Öffentlichkeitsbeteiligung ...

Von: Th Budich
An: Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de
Datum: Di, 21. Aug 2018 16.11 Uhr
Betreff: Presseanfrage Stellungnahme Erlenwaldsterben durch MLUL StauHochwasser Biosphärenreservat Spreewald

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Vogelsänger,

damit Sie Kenntnis über das Unrecht und die Naturzerstörung ihres Ministeriums sind der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (LfU Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten. Als Antworttermin sollte der 22.09.2018 nicht überschritten werden. Diese Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: Th Budich
An: bund.brandenburg@bund-brandenburg.de; empfang@bund.net
Datum: Mo, 13. Aug 2018 14.43 Uhr
Betreff: Stellungnahme Erlenwaldsterben durch StauHochwasser, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie kennen eventuell das Problem der sterbenden SchwarzErlen-Wälder im Spreewald. Cirka 300 ha sind vernichtet.
http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg

Ich hätte nun gern eine verbindliche Stellungnahme ihres Verbandes zum v.g. Behörden-verursachten Umweltfrevel, welcher zudem illegal ist und auch gegen die "Biosphärenreservatsverordnung" NatSGSpreewV verstößt.

weitergehende Informationen dort:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
und das ausführiche Dossier:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
bzw.
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Die damit verbundene behördenkriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger ist ebenfalls dokumentiert.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: "BUND Winfried Böhmer" <wboehmer@t-online.de>

Von: Th Budich
An: Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de
Datum: Di, 21. Aug 2018 16.11 Uhr
Betreff: Presseanfrage Stellungnahme Erlenwaldsterben durch MLUL StauHochwasser Biosphärenreservat Spreewald

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Vogelsänger,

damit Sie Kenntnis über das Unrecht und die Naturzerstörung ihres Ministeriums sind der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (LfU Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten.
Als Antworttermin sollte der 22.09.2018 nicht überschritten werden. Diese
Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: "Th Budich" <info.tb@dmr-automation.de>
An: <roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de>, <Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de>, <Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de>, <bne@unesco.de>
Datum: Mi, 22. Aug 2018 13.21 Uhr
Betreff: Kausalität und Chronologie: Erlenwaldsterben

*_
Kausalität und Chronologie der illegalen Erlenbaum-/Wald-Vernichtung durch das BRS/LfU/MLUL
_*

Einleitung:
Die primäre und eliminierbare Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit. Diese ist durch Niedrigwasser während der Vegetationsperiode (so wie es in der "Reservatsverordnung" NatSGSpreewV vom 12.09.1990 vorgeschrieben ist) bekämpfbar.

Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der "Amtsgrünen"-Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zeitgeschehen:
Im Spreewald "Biosphärenreservat" sind mehr als 300 ha Landes- und Privat-Wald total-vernichtet (28.03.2012):
http://budich.org/_pmabo/5004836..ssi#5a_11 mit
http://budich.org/_pmabo/50048361.pdf
öffentlich: http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Das sogenannte "Biosphärenreservat Spreewald" (kurz BRS oder BR-SW) ist ausführender Teil des Landes Brandenburg (KöR LfU MLUL) und somit verantwortlicher Täter. Ein Unterlassen ist einem gebührlichen/gebotenen Handeln juristisch gleichgesetzt.

1992 Eugen Nowak übernimmt BRS Waldwirtschaft

1993-1994 das BRS mit Nowak und Michael Petschick erhöhen (illegal)
den Spreeaufstau bei Staugürtel-I(Lübben) um 10 cm.
1997-1999 das Nowak-Petschick-BRS (Teil der Landes Moormafia)
erhöht den illegalen Aufstau um weitere 10 cm
http://budich.org/luebbens/5004836_nowak.jpg

1998 das Erlensterben wird festgestellt
1999-1997 das Nowak-Petschick-BRS erhöht den illegalen Aufstau
um weitere 10 cm (nunmehr 20cm Pegelanhebung).

2002 Eugen Nowak ist nun Gesamtleiter der "BRS-Behörde"
2003 Eugen Nowak gibt zu das es ein massives Erlensterben gibt,
und das(sein!) Sommerstauwasser das Erlensterben
begünstigt/ermöglicht.
!! * Ab diesem Zeitpunkt handelt der _Beamte Nowak_ im Schutz
seiner Chefs und Minister _vorsätzlich und kriminell_. *
->Forst-, Waldgesetze und BNatSchG

2006 nun ist auch der geringe und umgekehrte-Wechselpegel
von 1999 bis 2006 komplett abgeschafft, dies ist
illegal und Totholz-Eugen-Nowak scheißegal.

2012 spätestens mit der Staubeiratssitzung am 28.03.2012
ist einem weiten Behörden- und Personenkreis bekannt
das es massive Waldschäden gibt, und diese Folge der

durch das BRS/Nowak+Petschik verursachten Staunässe
sind. LFB Hr.Dunger verlangt Gewässersanierung und
indirekt Stauabsenkung.

2017+2018: Eugen Nowak BRS: auf die Anfrage einer
Stellungnahme bzgl. Erlensterben durch sein illegales
Stauwasser: "auch Totholz ist Natur"

Deshalb verlieh ich ihm den Titel Erlenkiller.

2018 "SPD"-Minister Jörg Vogelsänger verpasst dem Forstbeamten
J.Dunger (Revier Lübben) einen Maulkorb (Verbot mir /
budichorg ein Interview zu geben)

Kausalität:
-Stauwasser
-Infektion der Erlen mit dem Pilz
-weiterer Aufstau
-Pilz verbreitet sich über vernässte Flächen
-Erlenbäume können sich nicht erholen da der traditionelle und
rechtskonforme Wasserpegel jahreszeitlich nicht-mehr-schwankt
und der Sommerstau 10 und dann 20 cm zu hoch ist. Diese "wenigen"
Centimeter sind für die "Lagunenlandschaft" jedoch schwerwiegend.
* Insbesondere weil nun auch früher trockene Flächen und Wurzelhälse
der Schwarzerle.n-Bäume dauerhaft/ganzjährig dem Pilz-verseuchten
Stauwasser ausgesetzt sind.

Die Staunässe (besonders in Oberflächennähe oder darüber, Wurzelhals) beschleunigt die Infektion der Erlenbäume mit dem Pilz Phytophthora alni (Scheinpilz). Besonders kritisch ist die frostfreie Jahreszeit Frühjahr bis/inkl. April und ab Juli/August und der Herbst. Zitat/wörtlich:
"*Hohe Infektionsgrade ergeben sich insbesondere nach Überschwemmungen während der Vegetationsperiode* in den Beständen und Uferabschnitten mit geringem Flurniveau. Die auf ausreichend hohen Rabatten oder Hügeln gepflanzten Erlen weisen entweder keine oder nur vereinzelt Schädigungen auf.
Außerdem übt die Überflutungshäufigkeit einen hohen Einfluss auf die Pathogenese aus. Während einmalige oder episodische Infektionen vom Wirt mitunter überwunden werden, führt periodischer oder permanenter Kontakt mit dem infektiösen Wasser meistens zu einem akuten Krankheitsverlauf und zügigen Absterben der Bäume."

Quelle: "Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie" von Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie.

Problemlösung:
Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/luebbens/5004836_nowak.jpg

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung mindestens um Lübben beendet.

Zusammenstellung Recherche btp36:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: Th Budich
An: info@NABU.de; info@nabu-brandenburg.de; Kontakt@NABU-Spreewald.de
Datum: Mo, 13. Aug 2018 14.40 Uhr
Betreff: Stellungnahme Erlenwaldsterben durch StauHochwasser, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie kennen eventuell das Problem der sterbenden SchwarzErlen-Wälder im Spreewald. Cirka 300 ha sind vernichtet.
http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg

Ich hätte nun gern eine verbindliche Stellungnahme ihres Verbandes zum v.g. Behörden-verursachten Umweltfrevel, welcher zudem illegal ist und auch gegen die "Biosphärenreservatsverordnung" NatSGSpreewV verstößt.

weitergehende Informationen dort:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
und das ausführiche Dossier:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
bzw.
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Die damit verbundene behördenkriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger ist ebenfalls dokumentiert.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: fischer-thomas_NABU; Weingardt_Arnulf

[redacted]

WG: Forderung+Petition gegen Erlenwaldsterben durch Biosphärenreservat, btp36

[redacted] Interview [redacted]

Leiterin [redacted]
[redacted] Brandenburg

Scan

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted]
Gesendet: Mittwoch, 25. April 2018 11:29
[redacted]
Betreff: WG: Forderung+Petition gegen Erlenwaldsterben durch Biosphärenreservat, btp36

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

beigefügte E-Mail des Herrn Budich aus Lübben-Steinkirchen zur vertraulichen Kenntnis.

Thomas Budich

Wir sollten wir damit umgehen?

Diese E-Mail sollte m.E. nicht unbeantwortet bleiben. Fachlich legt der Herr Buder den Finger in die richtige Wunde. Er und andere mobilisieren auch die Menschen in der Region. Die Hauptursache für das Waldsterben seit 2010 war und ist -neben dem Hochwasser 2010- die seit 1990 unzureichende bzw. unterlassene Entschlammung der wichtigsten Gewässer. Dadurch entsteht stauende Nässe, welche den Wald zum Absterben bringt. Die von Herrn Buder kritisierte hohe Stauhaltung im Sommer ist m.E. zwar nicht die Hauptursache für den schlechten Waldzustand, sie trägt aber auch dazu bei.

Arbeitstitel: "Budich-hat-Recht"

Quelle: E-Mail einer brandenburger Behörde aus dem Jahr 2018:

Betreff: Forderung+Petition gegen Erlenwaldsterben durch Biosphärenreservat, btp36

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
beigefügte E-Mail des Herrn Budich aus Lübben-Steinkirchen zur vertraulichen Kenntnis.

Wie sollten wir damit umgehen?

Diese E-Mail sollte m.E. nicht unbeantwortet bleiben.
Fachlich legt der Herr Buder den Finger in die richtige Wunde.

Er und andere mobilisieren auch die Menschen in der Region. Die Hauptursache für das Waldsterben seit 2010 war und ist -neben dem Hochwasser 2010- die seit 1990 unzureichende bzw. unterlassene Entschlammung der wichtigsten Gewässer. Dadurch entsteht stauende Nässe, welche den Wald zum Absterben bringt. Die von Herrn Buder(Anm.Th.Budich) kritisierte hohe Stauhaltung im Sommer ist m.E. zwar nicht die Hauptursache für den schlechten Waldzustand, sie trägt aber auch dazu bei.

Anm.v.TB: siehe Kausalitäten (der Pilz/Mikroorganismus allein kann keinen Schaden anrichten, erst das Stauwasser bringt den Tot über unsere Erlenbäume.)

http://budich.org/public/erlensterben-kausalitaet-spreewald-btp36.pdf
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

http://budich.org/public/pet36erl.pdf
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?t=petmail36

Von: Th Budich
An: "Birgit Grauvogel" <grauvogel@tz-s.de>; "Dr. Lutz Möller" <moeller@unesco.de>; "Dr. Werner Wahmhoff" <w.wahmhoff@dbu.de>; "MAB-UNESCO-BfN" <kontakt@aoel.org>; Diana.Pretzell@wwf.de; Frauke.Druckrey@bmu.bund.de; Frauke.Druckrey@vci.de; hubert.job@uni-wuerzburg.de; Inka.Gnittke@bmu.bund.de; Irene.Ring@tu-dresden.de; Margret.Brahms@mlur.landsh.de; Renate.Dylla@bl-q.de; Vera.Luthardt@hnee.de
Datum: So, 7. Apr 2019 17.14 Uhr
Betreff: zur Kenntnis: Petition 2729/6 (Erlensterben durch illegales Behördenunwesen, btp36)

Zur Kenntnis an "MAB-UNESCO-BfN"

Erlensterben
*
seit 16-30 Jahren staats-kriminelle Machenschaften der Grün-SPD im DDR-BRD-Land Brandenburg und sogenannten UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald *

Guten Tag!

Wir sind aktuell 57 Petenten (39 männlich, 18 weiblich), einige der von ihnen illegal Geschädigten sind bereits verstorben. Unsere Sammelpetition verweigern Sie(PetAus+Regierung) arrogant-verlogen das Recht aus unserer (theoretischen) FDGO. Das ist die Arroganz einer antidemokratischen Obrigkeit welche unsere Heimat zerstört.

Ihre Ablehnung der Petionsbearbeitung mit dem Willkür-Absatz:

> "*Die Petition wird nach Beratung im Ausschuss für ungeeignet zur weiteren Behandlung erklärt.*"
> (PetG § 7 (1) #5)

ist unbegründet, verlogen, willkürlich
und dokumentiert ihren Anteil an der staatskriminellen Natur-, Erlen- und Heimatvernichtung.

Sehr wohl ist unsere Petition zur Bearbeitung geeignet:
<http://budich.org/public/pet36erl.pdf>
<http://budich.org/public/erlensterben-kausalitaet-spreewald-btp36.pdf>

Und:
> § 7(2)Sa.3: "*Sie sollen jedoch den Petenten über den Sinn einer Entscheidung aufklären.*"

(Begründung fehlt, PetAus trägt nur beleidigende Lüge vor)

Sie haben ihre demokratisch-politsiche Pflicht aus der "Kannbestimmung" des PetG § 5 (Aufklärung des Sachverhalts) nicht angemessen wahrgenommen.

Geschädigt hat ihre Regierung/Verwaltung/PolitMafia nach Schätzung ihrer (geleugneten)Wissenschaftler ca. 580 ha spreewälder Erlenwälder. Das sind 5.800.000 Quadratmeter Wald die durch ihre illegalen Staumaßnahmen vernichtet sind.
(jährlich kommen weitere 2% vernichtete Erlenwälder hinzu, vom Gesamtwald sind 2% ca. 40 ha)

Statt mein/unser sachliches und wissenschaftliches Vorbringen zu beachten haben Sie Lügen des beklagten Umweltvernichter-Ministerium MLUL/SPD geglaubt.
Die MLUL Carolin Schilde wird insbesondere als Lügnerin öffentlich markiert. Denn wer "Dr."(wenns kein Plagiat ist) ist und in solcher Position (Vogelsängers/SPD rechte Hand "Staatssekretärin") muß intelligent

sein. Da diese Person jedoch offenkundig unwahr vorträgt und Gelegenheit hatte -wie der (überbezahlte) Petitionsausschuß- die Wahrheit zur Kenntnis zu nehmen, kann nur von vorsätzlich falsche Darstellung -also Lüge- ausgegangen werden.

Viel anders war es von ihrer links-rot-cdu-grünen Soße auch nicht zu erwarten. Sie wollen doch alle nur eines: "unser Bestes"(unser Geld)

Das Erlensterben ist der UNESCO-BfN Nowak-Illgenstein-Vogelsänger Mafia und Landes-Moorstrategie eindeutig bewiesen zuzuschreiben.

Ebenso die Lüge das Moore Klimaschutz seien, das Gegenteil ist jedoch der Fall. -rot-grüner MoorWAHN und GeldGier eben-

Wer SPD, CDU, Linke, AfD oder GRÜNE wählt, wählt Lügner und kriminelle Organisationen/Behörden.

P.S.: Auch Ihnen gegenüber erkläre ich mein Betretungs- und Hausverbot: Es ist ihnen verboten mein Land/Haus zu betreten oder zu nutzen oder sonstig (z.B. durch ihre illegale Vernässung) zu beeinträchtigen. Sie sind hier (und in weiteren Bereichen des Spreewald, Havelland und Müggelspreegebiet) unerwünscht.

http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

--

Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg;
petitionsausschuss@landtag.brandenburg.de

Von: Th Budich
An: "Biosphärenreservates Spreewald" <br-spreewald@lugv.brandenburg.de>; bdp@LfU.Brandenburg.de; Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de
Datum: Mi, 27. Sep 2017 11.28 Uhr
Betreff: Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald durch Nowak-Stauwasser

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist bekannt das tausende SchwarzErlen-Bäume im "UNESCO Biosphärenreservat" Spreewald durch das künstliche Stauwasser auf hunderte ha abgestorben sind und der Hochwald ff. weiter stirbt.

Ursache ist die dumme Moorpolitik der NichtUmweltschützer und SelbstBereicherer des BRS/LfU Nowak+Consorten. Diese Täter sollten angeklagt werden.

Herr Nowak:

Das Erlensterben ist Ihnen bekannt. Was haben Sie persönlich als Gegenmaßnahme angesehen bzw. eingeleitet?

Früher wollten Sie "den Wald retten", warum lassen Sie aber Erlenwälder im BRS durch ihre Hochwasserpolitik absterben?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben als Journalist

CC: verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: Andreas.Bernig@linksfraktion-brandenburg.de; andreas.galau@afd-fraktion-brandenburg.de; andreas.gliese@cdu-fraktion.brandenburg.de; buero.detlef.baer@mdl.brandenburg.de; Carolin.Schilde@mlul.brandenburg.de; Detlef.Baer@spd-fraktion.brandenburg.de; dialog@cdu-fraktion.brandenburg.de; Gabriele.Theiss@spd-fraktion.brandenburg.de; Heide.Schinowsky@gruene-fraktion.brandenburg.de; ina.muhss@spd-fraktion.brandenburg.de; info@henryk-wichmann.de; kontakt@elisabeth-alter.de; kontakt@wolfgang-roick.de; maik.boldau@kristy-augustin.de; mail@MichaelJungclaus.de; Margitta.Maechtig@linksfraktion-brandenburg.de; michael.koch@cdu-fraktion.brandenburg.de; petitionsausschuss@landtag.brandenburg.de; post@spd-fraktion.brandenburg.de; redaktion@rbb-online.de; uwe.liebehenschel@cdu-fraktion.brandenburg.de
Datum: Do, 21. Mär 2019 21.26 Uhr
Betreff: 580 ha: Erlensterben durch SPD-GRÜNE.es illegales Behördenunwesen, btp36

Werte Spreewälder, Petenten und Beamte/Politiker!

Die Wirkung der rot-grünen-Landesverwaltung und des "Parlamentes" (was aber nur durch arrogante Ignoranz+Lügen die MoorMafia unterstützt) schreitet fort:

Vom Staat mit Millionen Euro beauftragte Wissenschaftler haben festgestellt:

a) bekannt und von CDU, SPD u. GRÜNE geleugnet:
Bis zum Jahr 2012 waren 3.000.000 qm unserer Erlenwälder durch v.g. Staats-kriminelle Vernässung vernichtet. Der obrigkeitstreue Deckname lautet "Erlensterben".
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

b) Neu bekanntgegeben: Landes-Forstwissenschaftler:
Zu den o.g. 300ha kommen jährlich weitere 2% abgestorbene / Nowak-Ilgenstein-Vogelsänger vernichtete Erlenwälder in unserer Heimat hinzu.

Vom Gesamtwaldbestand sind 2 Prozent ca. 40 ha, seit 2012 bis 2018 also 7*2=14Prozent = 280 ha, somit Gesamt 580 ha durch die GRÜNE-SPD-Totholz-UNESCO-Mafia vernichtet!
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#5a_12

Was macht "die Politik"? Ihre "Diäten-Suppe" auslöffeln.

Wir sind noch nicht "fertig".

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder

CC: ausschussalul@landtag.brandenburg.de; bdp@lfu.brandenburg.de; betriebsleitung@lfb.brandenburg.de; brandenburgredaktion@MAZ-online.de; chefredaktion@moz.de ; chefredaktion@pnn.de; christoph_seidler@spiegel.de ; Dennis_Ballwieser@spiegel.de ; info@bild.de ; jagd-form1_budichorg; leserbriefe@moz.de ; leserpost@pnn.de ; Leser-Service@spiegel.de ; Lukas.Landgraf@LfU.Brandenburg.de; Marco.Zschieck@pnn.de;

Redaktion@superillu.de ; roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de;
service-redaktion@rbb-online.de; tobias.froehlich@bild.de ;
w16@lfu.brandenburg.de; wbv.ns@t-online.de;
wolfgang.haas@lfu.brandenburg.de

Von: Th Budich
An: info@bdf-online.de
Datum: Mo, 22. Okt 2018 18.58 Uhr
Betreff: Erlensterben-die wirkliche Ursache- Stauwasser+Spreewald, sogen.Biosphärenreservat, Petition btp36 Wahrheit

Bund Deutscher Forstleute (BDF)
www.bdf-online.de

Von: Thomas Budich, Lübben
kritischer Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Ich berichte über behördliche Mißstände in unserem Spreewald und suche weitere Petitions-Unterstützer zum Schutz unserer Heimat.

Dabei wurde die illegale DauerStau-Angelegenheit bei Lübben dokumentiert (http://budich.org/pressebu/p36spree.htm), und nun auch die rechtswidrige Vertreibung(s.Versuche) gegen einen KleinLandwirt von seinen Flächen (http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm).

Es geht um inakzeptable und undemokratische Machenschaften des LfU-LandesUmweltamt, speziell des "Biosphärenreservates"(BRS) Spreewald und "dem" FFH-Management.

FFH-Managementpläne sind übrigens NICHT-gegen-Private anwendbar da diese für uns NICHT_rechtsverbindlich sind.

Wenn der Staat seinen pseudoUmweltschutz (es geht denen dominierend um EU+Steuergeld für deren Apparatur) gegen Privateigentümer/Nutzer durchsetzen will muß er aus Rechtsgründen Entschädigung leisten.

Prüfen Sie bitte ob Sie Mitzeichnen wollen und unsere Position im Landesparlament stärken.

Sie kennen eventuell:
Die SchwarzErlen-Wälder im Spreewald (Land Brandenburg) zwischen Lübben und Lübbenau inkl. dem Hochwald bei Alt+Neu Zauche sind seit Jahren am Sterben. Neben Umweltschaden ist auch ein Millionen-Euro-Schaden entstanden.
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak_ilgenstein.jpg

Aber:
Die Verantwortlichen im "Umwelt"-Ministerium (LfU) und der "Biosphären"-Reservatsverwaltung (BRS) wurden auf das Problem Waldsterben und deren Ursache aufmerksam gemacht. Die Verantwortlichen haben viel Geld für SchnickSchnack ausgegeben aber nichts gegen das Waldsterben unternommen. Im Gegenteil!

Die Behörde lässt vorsätzlich unter dem Deckmantel "Moorschutz" die Region unter Dauerstauwasser leiden.

Das Problem:
- primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit, diese ist durch Niedrigwasser bekämpfbar.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen

leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/luebbens/5004836_lnstg1a_ilgenstein.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Forderung an das LfU & "Vogelsänger-Ministerium":
1) Absenkung der Spree-Pegel zwischen Staugürtel-1 und Abfluß Lübben-Nord, inkl. Hauptspree und Nordumfluter, um 20 cm.
Somit also Wiederherstellung des Niveau von 1988/1993.

2) verbesserte Gewässerunterhaltung und Grabenreinigung im v.g. Gebiet (dies ergibt sich indirekt aus der Forderung der Pegelabsenkung, und auch aus vernachlässigte Pflicht aus NatSGSpreewV § 3 Schutzzweck Nr.2. die Erhaltung... eines naturnahen Wasserregimes mit periodischen_Überstauungen... [also kein stehendes Dauer-Hochwasser])

3) Gewährleistung der uneingeschränkten landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen (ist theoretisch bereits so, aber in der Praxis leider nicht, s.a. NatSGSpreewV § 3 Schutzzweck Nr.3. die Bewahrung traditioneller Bewirtschaftungsformen wie Horstäcker, Streuwiesen und das dadurch hervorgebrachte kleinflächige Mosaik der Landnutzung, und...)

4) der Burg-Lübbener Kanal darf KEIN-Totalreservat (Keine-Kernzone) werden.

http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

Wie ist ihre Meinung dazu?

Wenn Sie mitmachen wollen, bitte dort mitzeichnen:
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?t=petmail36

oder auf Papierformular unterschreiben:
http://budich.org/public/pet36erl.pdf

PPS: Das "(UNESCO) Biosphärenreservat-Spreewald" ist vordergründig NICHT nach EU-Recht verpflichtet, sondern der spreewälder BRS-Verordnung NatSGSpreewV vom 12.09.1990!

Und das BRS ist gesetzlich zum Schadensersatz und Nachteilsausgleich verpflichtet.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Tel. 03546-8326

Von: Th Budich
An: "Burkhard Nass" <obf.luckau@lfb.brandenburg.de>; forst.luebben@affln.brandenburg.de; sven.lehmann@lfb.brandenburg.de
Datum: Fr, 2. Nov 2018 23.01 Uhr
Betreff: uFB Anzeige+Strafantrag: LfU-Waldvernichtung, Erlensterben Biosphärenreservat Spreewald btp36

An: **Oberförsterei Luckau** als **untere Forstbehörde** (UFB) des Landes Brandenburg Region Lübben/Spreewald

Von: TB/LN Steinkirchen 02.11.2018

* **Anzeige+Strafantrag gegen Landesamt für Umwelt(LfU) mit Unterordnung Biosphärenreservatsleitung(BRS) wegen vorsätzliche Schädigung spreewälder Erlenwälder ***

Sehr geehrte Damen und Herren!

Einleitung:
Das Erlensterben im Spreewald ist allgemein bekannt, und seit spätestens 2003 und 2012 ist das sogenannte Umweltamt(LfU+BRS) sowie die gesamte Landesforstbehörde inkl. ihrer Abteilung über die Ursachen dessen informiert.

Sachverhalt / Tatbestand:
Tatsache ist das das Erlensterben hauptsächlich durch die Taten und ungebührlichen Unterlassungen der LfU-Behörde (Ltr. Dirk Ilgenstein "GRÜNE"), insbesondere dem sogenannten Biosphärenreservat (Ltr. Eugen Nowak und Michael Petschick), bedingt ist.

Vorgenannte Behörde ist auch _schuldhaft_ verantwortlich und hat spätestens ab dem Jahr 2003 _vorsätzlich_ große Baumbestände / Waldgebiete im Oberspreewald und Unterspreewald geschädigt.

*/ ***Eugen Nowak sprach dazu höhnisch: "Auch Totholz ist Natur".*** /*
Seine Wald-Vernichtungsabsicht ist damit offenkundig.

Diese **Waldvernichtung** ist durch die "Landesstrategie Moor" des "**SPD**"-geführten MLUL-Ministeriums unter Jörg Vogelsänger planmäßig durch das LfU/BRS betrieben worden in dem riesige Areale des Spreewaldes künstlich und rechtswidrig (http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#rechtliches) unter Wasser gesetzt wurden (Staumaßnahmen). Es handelt sich also um Staatskriminalität.

Genau diese v.g. Staumaßnahmen ermöglichen es dem Pilz die Erlen zu schädigen. Aber die Bäume sterben _auch ohne Schadpilz_ durch das Stauwasser. Siehe dazu im Abschnitt <http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml#Lentizellen>.

**auszugsweise Beweisführung**:
2003: Zitat von einem internationalen Symposium zum Thema:
"*/ Diese Symptome lassen für Eugen Nowak vom BRS nur eine Diagnose zu: Die Schwarzerle hat die Wurzelhalsfäule, ... seit 1998 treibt er sein Unwesen im Spreewald und ist Grund des Erlensterbens. Zwei bis drei Jahre nach der Infektion gehen die Bäume zugrunde./*"

Herr Nowak wußte also Bescheid. Jedoch hat er anstatt den Sommer-Staupegel herunterzusetzen diesen und den Winterstaupegel Stg.1-Lübben nochmals angehoben. Ab dem Jahr 2006 gab es keinen Wechselpegel mehr sondern einen Baumkiller-Aufstau von 15 bzw. 20cm (1988/1990 NatSGSpreewV) über dem zulässigen und schadfreien Pegel. <http://budich.org/luebbens/5004836_lnstg1a_ilgenstein.jpg>

Dies führte zu einem weitern Absterben der Schwarzerlenbäume.

Straftäter sind Eugen Nowak und Dirk Igenstein als verantwortliche Waldkiller, denn diese haben bewußt schädigende Eingriffe in den Naturhaushalt des Naturschutzgebiet(NSG) Spreewald veranlasst bzw. getätigt.

2.BEWEIS 28.03.2012:
Zitat Landesforstbehörde: "*/ Eine der wichtigsten ist der*

Umgang mit dem Wasser, mit den Überflutungen, das Wasser ist ja das Medium, was den Erreger verbreitet, und zwar insbesondere in der Vegetationsperiode, so dass wir vermeiden wollen und müssen, dass in der Vegetationsperiode Überflutungen stattfinden. /"
(Das Gegenteil hat BRS-Nowak jedoch getan!)

"/ Das ist möglich, da der Wasserstand des Spreewaldes beispielsweise mit Hilfe von Umflutsystemen(Wehre, siehe Staugürtel) geregelt werden kann. /"

Leider hat keine staatliche Stelle den Sommerpegel heruntergesetzt so das weiter Erlenbäume vernichtet werden. Dies ist fortgesetztes und vorsätzlich rechtswidriges Handeln.

Bereits 269 Hektar (ca.300 ha) Landeswald waren im März 2012 beamtisch-veranlasst/bedingt erkrankt und abgestorben.
die Erwartungen der Forstbehörde:
"Der LFB hat frühzeitig auf die Gefahren für den Wald bei längeren Überflutungen während der Vegetationszeit hingewiesen."
Sich
aber vom "SPD-MLUL" und dem Nowak-Klan "unterbuttern" lassen.

Rechtliches:

Wie dargestellt tätigt das BRS-LfU schädigende Eingriffe in den Naturhaushalt des Naturschutzgebiet Spreewald und verstößt damit gegen das brandenburger Waldgesetz:
http://bravors.brandenburg.de/de/gesetze-212918
LWaldG

§ 19 Waldschutz
(1) Der Waldschutz umfasst den Schutz des Waldes vor biotischen und abiotischen Schäden.

Anm.: Durch anhaltende und Wasserstand-erhöhende Maßnahmen wurden bewußt biotische (=>Pilzkrankheit) und abiotische (=>Dauerüberflutung) Schäden an den Wäldern und Baumgruppen verursacht. Das LfU verstößt also gegen §19(1).

(2) Die Waldbesitzer sind verpflichtet, zum Schutz des Waldes vorbeugend und bekämpfend tätig zu werden, wenn die Funktionen des Waldes maßgeblich beeinträchtigt werden können. Maßnahmen der unteren Forstbehörde zur Überwachung der Waldschutzsituation, insbesondere die Anlage eines Waldschutzüberwachungssystems in gefährdeten Waldgebieten, sind unentgeltlich zu dulden.

Privateigentümer haben leider kaum Kenntnis vom Sachverhalt und vor allem bisher keine reale Möglichkeit gehabt um gegen v.g. staatliches Unrecht / staatlichen Waldfrevel vorzugehen.

Der größte betroffene Waldeigentümer ist die Landesforst(u.a. sie selber), jedoch durch den Status "(UNESCO) Biosphärenreservat" (Verwalter BfN-MAB) ist das BRS durch seine dominierende Macht ebenso als WaldBESITZER zu betrachten. Jedenfalls ist das LfU für Stau- und Gewässerunterhaltungsmaßnahmen verantwortlich. Die LFB kann nur darauf dringen, und hätte sich mit Forderungen nach Pegelabsenkungen ggf. straffrei stellen können.
Faktisch ist jedenfalls Nichts zum Waldschutz durch das LfU oder MLUL unternommen worden. Die LFB müßte dies noch nachweisen.

§ 37 Ordnungswidrigkeiten
(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
...
Nr.22 seinen Verpflichtungen zum Waldschutz nach § 19 Abs. 2 nicht oder nur unvollständig nachkommt,
...
*(3) Die Ordnungswidrigkeiten oder deren Versuch nach Absatz 1 Nr. ... 22 ... können mit einer **Geldbuße bis zu 100 000 Euro**, ... geahndet werden.*

Das Rechtsstaatsgebot und auch in Verbindung mit GG Art.3 gebietet die Festsetzung eines Bußgeldes gegen die verantwortlichen Beamten.

§ 38 Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
(2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die untere Forstbehörde.

Die Adressaten sind zum adäquaten Handeln verpflichtet.

Täter:
Das BRS, LfU und MLUL hat durch die natürlichen Personen namens Eugen Nowak, Dirk Ilgenstein und Jörg Vogelsänger illegal gegen Landes- und Privateigentum und gegen die Kulturlandschaft Spreewald agiert. Unter Umständen kann der Landesforst (Hubertus Kraut) gemäß v.g. Kommentierung zu LWaldG § 19(2) als Waldbesitzer gleichwohl eine Tatbeteiligung zuerkannt werden.

Schaden:
- Es wurden Sachschäden in Millionen-Euro Höhe festgestellt.
- Verseuchung weiter Gebiete durch den Pilz "Phytophthora alni"

Anträge:
* **Diese Ordnungswidrigkeit ist in ihrem Ausmaß an sich eine Straftat und insbesondere zu verfolgen weil neben dem Gemeinwohl auch extensiv Privateigentum beschädigt und zerstört wurde.** *

- Eröffnung und Führung des OWi-Verfahrens gegen die Täter
- Festsetzung eines empfindlichen Bußgeldes gegen die benannten u.ggf. weitere Täter, dabei müssen Führungsverantwortlichkeiten Berücksichtigung finden

- Die Bußgeldhöhe ist entsprechend festzusetzen, insbesondere denken die Spreewälder an die von ihnen mittels sach- und rechtswidriger Machenschaften festgelegter unbegründeter Bußgelder iHv 2000,-EUR gegen unschuldige Privatleute.

Weitere Beweise haben sie bereits, dennoch
+folgend meine Zuarbeit:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
mit der Studie "*Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie*"
von Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie: Jörg Schumacher, Sindy Leonhard, Britt Maria Grundmann, Andreas Roloff.

Ich bitte um Eingangsbestätigung mit ihrem Aktenzeichen und sach- und rechtskonforme Bearbeitung inkl. Einleitung und Führung des Ordnungswidrigkeitsverfahrens gegen v.g. LfU-Beamte.

Anlagen:
ein Beweisfoto von Vielen...(Folge Mail)

http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

CC: Barbara.Engels@BfN.de; brandenburgredaktion@MAZ-online.de; chefredaktion@moz.de ; chefredaktion@pnn.de; christoph_seidler@spiegel.de ; Claudine.Fenouillet@bfn.de; Dennis_Ballwieser@spiegel.de ; info@baum-des-jahres.de; info@bild.de ; jagd-form1_budichorg; joerg.schumacher@hnee.de; landrat@dahme-spreewald.de; leserbriefe@moz.de ; leserpost@pnn.de ; Leser-Service@spiegel.de ; mab@unesco.org; Marco.Zschieck@pnn.de; oliver.seehaus@burda.com; Redaktion@superillu.de ; roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de; tobias.froehlich@bild.de ; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Datum: So, 19. Mai 2019 16.07 Uhr
Betreff: Moorschutz-Klimaschutz=LÜGE, Vernässungswahn, Bauernvertreibung, Treibhausgas-Methan,Erlensterben

* Bauernvertreibung und nasse Enteignung *
* die Moor-Klima-Lüge ist entlarvt (geleugnetes Methan) *
* Petition 2729/6 gegen Erlensterben, auf v.g. beruhend *

Sehr geehrte Damen und Herren!

Meine Recherchen und aktuellen Erkenntnisse:

Grüner-SPD-MoorWahn: Beweis, Meßwerte und Klimabilanz:
http://budich.org/dossier1/moorirrs.shtml

Erlenkiller durch kriminelles "Biosphärenreservat":
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

Bauernvertreibung auf Basis von BeamtenLügen:
http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm

Eliminierung zweier Landwirtschaftsbetriebe:
http://budich.org/pressebu/pa151mor.htm

illegale Flutung ohne Umweltverträglichkeitsprüfung
und illegal-ohne-Bürgerbeteiligung:
http://budich.org/_sumpf-mafia/xindex.htm

Vielleicht haben Sie politische Kontakte und kennen anständige Leute denen die Informationen gegen das rot-Grüne Unrecht nützen können.

Danke.

--Tel.03546-8326
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: bund.luebben@bund.net
Datum: Di, 2. Jul 2019 13.27 Uhr
Betreff: Erlensterben, grüner-Moor-Wahn+Klimaschutz=LÜGE, Vernässung, Bauernvertreibung, Treibhausgas-Methan

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie ist ihre Meinung zu:

Erlensterben durch kriminelles "Biosphärenreservat"
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

Lügen+Betrug durch SPD+Grüne:
MoorWahn: Beweis, Meßwerte und Klimabilanz:
http://budich.org/dossier1/moorirrs.shtml

illegale Bauernvertreibung auf Basis von BeamtenLügen
im Auftrag des "UNESCO Biosphärenreservat"
http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm

Eliminierung zweier Landwirtschaftsbetriebe durch illegale
Grüne-Behördenmachenschaften:
http://budich.org/pressebu/pa151mor.htm

illegale Flutung ohne Umweltverträglichkeitsprüfung
und illegal-ohne-Bürgerbeteiligung:
http://budich.org/_sumpf-mafia/xindex.htm

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder

Von: Th Budich
An: Carolin.Schilde@mlul.brandenburg.de;
Dirk.Ilgenstein@LfU.Brandenburg.de;
Kristy.Augustin@cdu-fraktion.brandenburg.de;
Michael.Tiggelkamp@landtag.brandenburg.de;
petitionsausschuss@landtag.brandenburg.de ;
Verwaltung@vg-potsdam.brandenburg.de
Datum: Mi, 12. Jun 2019 16.56 Uhr
Betreff: Re:POST: Po.9K 1114/19 UIG-Klage:
Umweltinformationsgesetz-Antrag Erlensterben Petition-2729/6

(vorab per E-Mail, PapierPost an das VGP folgt)

An: Verwaltungsgericht
-
Postfach 601552
14415 Potsdam

von:
Thomas Budich
Lbn.:
12.06.2019

*** VG-Po. 9 K 1114/19 ***

zur
TB-Klage vom 30.04.2019 auf Aktenauskunft nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG) zu Umweltdaten den Spreewald betreffend und Bezug auf das Petitionsverfahren 2729/6 gegen Erlensterben (Informationszugangsklage)

aktueller Bezug: VGP 31.05.2019 mit Landtag (Michael Tiggelkamp) 27.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Herr Michael Tiggelkamp ist offenkundig ein Element des Landtag Brandenburg, und er schreibt so als wenn er der Petitionsausschuss wäre und behauptet widersprüchlich das der Petitionsausschuss weder der Landtag noch eine Landesverwaltungsstruktureinheit wäre.
Ja was ist er denn und wem vertritt er?

Wenn der Landtag und sein Petitionsausschuß angeblich die Bürger und Wähler vertreten, warum geben diese sich so antidemokratisch und feindlich gegenüber den Petenten (und mich als Petitionsführer)? Wir sind doch ein Teil der Bürger und Wähler, insbesondere die von der Regierung rechtswidrig geschädigt wurden und werden.

Landtags-Tiggelkamp schreibt inrelevant von+zu einer Petition Nr.4015/6, was soll das? Hier geht es um eine UIG-Klage zu Umweltdaten und nicht um Petitions-Verwaltungsverfahren.

Auch die Landtag-Tiggelkamp Ausführung auf S.2-oben bzgl. einer meiner Presseanfragen ist hier inrelevant. Ist das für den Beamten so schwer die Klageschrift verstehend zu lesen und das UIG verstehend zu studieren?

Der Petitionsausschuß+Tiggelkamp lügen und diffamieren mich und die Petenten auf S.2-Mitte um auch hier die Lüge der Mitbeklagten Carolin Schilde (MLUL) und den das Unrecht der Verwaltung schützenden Petitionsausschuß zu vertuschen.
Davon abgesehen das sämtliche meiner Worte und Sachverhaltsdarstellungen nicht nur legitim und legal waren+sind, so sind diese auch begründet und

(wenn es Tatsachenäußerungen sind) wahr. Wenn das den angeblichen Volksvertretern, die aber uns offenkundig nicht vertreten wollen, nicht passt können die ja einen Rechtsweg suchen oder vom Posten zurücktreten oder sich abwählen lassen.
Mithin sieht selbst das Petitionsgesetz -was hier inrelevant ist- keine Zensur- und Untertanen-Wortwahl-Klausel vor. Jedenfalls wäre eine solche verfassungswidrig, also illegal und antidemokratisch -eben Linke-SPD.
Fakt ist das deren beleidigendes Vorbringen hier inrelevant ist weil meine Klage auf das UIG Umweltinformationsgesetz basiert.

Das die Beklagten das UIG nicht achten und dagegen arbeiten zeigt doch deren Verlogenheit und Rechtswidrigkeit. Die sollten sich freuen das sich Spreewälder als Petenten und ich als Kläger und Journalist um unsere Umwelt kümmern. Und deshalb sollten die Beklagten pflichtgemäß und gesetzkonform unverzüglich die Auskünfte erteilen. So mancher potsdamer Beamte/"Politiker", und speziell der "Petitionsausschuss", entlarvt sich sehr schnell als BürgerFEIND.

Wir nehmen also zur Kenntnis das Landtags-Tiggelkamp mal-als mal-nicht-als Petitionsausschuss entweder nicht versteht das es hier um Umweltrecht und NICHT-um-Petitionsrecht geht.

zur Erinnerung:
Beklagte:
1. Landtag Brandenburg, Kristy Augustin Petitionsausschuss
2. MLUL Ministerium für Ländliche Entwicklung,
   Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
   Staatssekretärin Carolin Schilde
3. LfU Landesamt für Umwelt Brandenburg

Gegenstand
sind Informationen und Akteninhalte den Spreewald betreffend welche als Umweltinformationen gemäß Umweltrecht gelten und im Rahmen eines Petitionsverfahren gegen das Erlensterben entstanden oder aktualisiert wurden. Diese Daten unterliegen dem Umweltrecht da die Themen-Akten einen starken Umweltbezug besitzen und auch von allgemeiner Bedeutung sind.

Jedenfalls bestreitet die Beklagte nicht die Äußerung der Carolin Schilde und des LfU an den Petitionsausschuß sondern bestätigt diese implizit.

Der Petitionsausschuß verwaltet sich selber und ist Teil des Landtages.

Ist der Petitionsausschuß und der Landtag ein rechtsfreier Raum? Gelten für diesen unsere Gesetze nicht? Wer finanziert diese?

Die Behauptung des Landtag-Tiggelkamp ist absurd und zeigt die volksfeindliche Ausrichtung des Beamten und des durch ihn repräsentierten Apparates.

Sowohl der Petitionsausschuß als auch der Landtag sind ein Teil des Landes Brandenburg als "öffentlich rechtliches" und Staats-Gebilde. Sehr wohl sind Beide "Einrichtungen des Landes" als auch "sonstige Stellen der öffentlichen Verwaltung".

Das Umweltinformationsgesetz steht über dem (teilweise verfassungswidrigen) PetG-Bbg.
Selbst wenn der PetAuss meint petentenfeindlich willkürlich geheim zu agieren so müssen die Beklagten LfU und MLUL klagegemäß Auskunft erteilen.

Ich kann mir jedenfalls denken warum die eingeklagte Auskunft geheimgehalten wird, damit die Lüge der Carolin-Schilde oder der Kristy Augustin als Petitionsausschuss nicht im Wortlaut den Petenten und der weiteren Öffentlichkeit vorgelegt wird. Denn diese Information zeigt das die rote-und-sub-grüne Regierung illegal und verlogen gegen den Spreewald und etliche hiesige Bürger agiert, wie aber bereits bewiesen ist.

Das Umweltinformationsgesetz soll durch Gewähr des Zugangs zu Umweltinformationen u.a. die Legitimität staatlichen Handelns, die Transparenz verwaltungsbehördlicher Entscheidungen und deren Akzeptanz durch den Bürger fördern, sowie zur Kontrolle der Verwaltung dienen, es ist damit ein wesentliches Element unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung (FDGO).

Gleichwohl besteht seitens des Klägers gegen die Beklagte der beschriebene Auskunftsanspruch aus dem Grundrecht auf Information gemäß Art.21 Abs.4 der brandenburger Landesverfassung in Verbindung mit dem Umweltinformationsgesetz von Brandenburg.

Ebenso ist das vom Kläger eingeforderte Auskunftsbegehren durch die Umweltinformationsrichtline der Europäischen Union und der Aarhus-Konvention legitimiert.

Sehr wohl ist meine Klage begründet und das Umweltinformationsgesetz maßgeblich anwendbar so das mir die geforderte Auskunft zusteht. Aber das wird wohl das VG-Cottbus entscheiden.

P.S.: Antrag: Der Herr Michael Tiggelkamp soll seine Dienstfunktion und den Finanzier seines Gehaltes darlegen.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder
Verfügbar: Verschlüsselung und digitale Signatur mit PGP
http://www.budich.org/_pgp-key/dmr2048.asc
Fingerabdruck: 0D7A 2EBB C1EE 18FB EB72 9BC5 C748 70FF

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: "Umweltausschuss KT-LDS" <kreistag@dahme-spreewald.de>
Datum: Do, 15. Aug 2019 22.32 Uhr
Betreff: ktlds-Umweltausschuss: NABU-Petition und Spreewald (inkl.Lübben-Steinkirchen)

An den Umweltausschuß des Kreistag Dahme-Spreewald bestehend aus: von TB/15.08.2019
Heiko Terno, Oliver Pahl, Peter Dittrich, Sascha Philipp, Michael Reimann, Jörg Uhlig, Gerd Winzer, Matthias Mnich, Claudia Mollenschott, Lothar Treder-Schmidt, Thomas Streichan.

Bezug: Sitzung 14.08.2019 und Petition des NABU Kreisverband Spreewald an den Kreistag vom 12.02.2019 (Arnulf Weingart-LfU-BRS-Beamter, Thomas Fischer-Justizbeamter, irgendwas-Dr. Kinze):
Petitionswortlaut:
http://sd.dahme-spreewald.de/show_anlagen.php?_typ_432=vorl&_sid=ni_2019-KT2014-35&_topst=1&_vorl_nr=20192602100024&_doc_n1=20190226161214.pdf = http://budich.org/public/nabuktds.pdf

Titel:
"Schutz der Artenvielfalt und den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft Spreewald"

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund des offenkundigen Informationsmangels und diverser "Grüner-Märchen" sehe ich mich veranlasst Ihnen richtigstellende und weiterführende Informationen zu präsentieren. Mithin geht es nicht nur um NABU Wünsche sondern um den Spreewald an sich und dessen Bedrohung durch Behörden+Co.. Da ich einige behördliche/politische Rädelsführer*innen ;-) und deren verunglimpfende Reden kenne: Was ich ihnen mitteile beruht auf berichteten und erlebten Tatsachen und staatlich finanzierten wissenschaftlichen Studien und Erkenntnissen.

BRS "Biosphärenreservat" Spreewald (Teil des LfU)
LfU Landesumweltamt, "Umweltamt des Landes Brandenburg

Der NABU, insbesondere Herr Weingart, ist unehrlich! Weingart ist als Beamter des "Biosphärenreservates" an den illegalen LfU-Machenschaften und der Zerstörung der spreewälder Erlenwälder beteiligt. Dies ist durch die Aufnahme der sogenannten Moorschutz-Politik, und damit verbundenen Vernässung (krimineller grüner Wahn), in das NABU-Aktionsprogramm dokumentiert.
- Der NABU behauptet auf S.1-unten pauschal und unsubstituiert das im Raum Lübben und "Stauabsenkung Süd" eine höhere Artenvielfalt als in der "gepflegten Landschaft um Lehde und Burg" zu verzeichnen sei. Solche Äußerungen sind Quacksalbertum aber keine wissenschaftliche Aussage.
-Richtig ist das die betroffene Landbevölkerung (ohne dem FILZ) die UNESCO+Behörden-Maßnahmen und deren Arroganz NICHT-akzeptieren. Jedenfalls betrifft dies die Öffentlichkeit welche gebildet und nicht durch die Lügen der LandesPropaganda verdummt wurden. (nabu BfN-Skript 376 2014, s.a. 464)
-Auf Seite 2 unten schreibt der NABU unsubstituiert und Blödsinn. Ob das an Altersschwäche des dortigen führenden Beamten, der ja auch im "Biosphärenreservat" tätig ist, liegt?
Die Behauptung "übertriebene Gewässerunterhaltung" ist jedoch falsch bzw. maximal ein kleines-lokales Problem.

Was der NABU unter "falsches Wassermanagement" versteht ist leider auch nicht dargestellt. Jedenfalls ist der NABU ja gleichwohl dem BRS-LfU genau für dieses, namentlich Vernässung und Aufstau verantwortlich. Diese sind zudem idR illegal und FFH-reduzierend und (privat)Eigentum-beschädigend und Landwirtschaft-verhindernd.
-Ich verstehe unter "falsches Wassermanagement" die behördlich+NABU praktizierten Aufstau- und Vernässungsmaßnahmen.
http://budich.org/dossier1/moorirrs.shtml und
http://budich.org/spreewald/verschilfung_wasserhaushalt_klima.htm
-Der NABU möge beweisen Wo im Spreewald "intaktes Niedermoor" existiert, und das dieses entwässert wird.
Genau das Gegenteil ist die, leider unsägliche zerstörerische und illegale, Regel.
-Der NABU zeigt damit seine Inkompetenz und Unseriösität. Mithin Moore, und erst recht das was die "Grünen" im Spreewald als Solche bezeichnen, eine geringere Artenvielfalt aufweisen als aus Grünland und Wald bestehende trockene und feuchte Kulturlandschaften.
-Eine "Wiedervernässung" mit Wasserstandsanhebung bis in Flurhöhe ist schwachsinnig, illegal und Umwelt+Eigentum-vernichtend. Genau dieses hat NABU+MoorMafia+UNESCO+LfU jahrzehntelang (illegal) praktiziert. Was blieb übrig? Totholz, enteignete Landleute und totes/verschilftes Land.

Merksatz:
Es ist unmöglich und schwachsinnig in Wüsten Moore "zu erhalten", aber genau das ist es im Prinzip was Nabu-Weingard-Fischer-Kinze wollen.

zum Vortrag des "Biosphärenreservat" Michael Petschick (seit 1993 im BRS):

Zur problematischen Verschilfung sagt P. mal wahr aus, jedoch ist der LDS und vor allem das BRS/LfU dafür verantwortlich! Was von unseriösen Behörden jedoch verschwiegen wird ist das Verschilfung und deren (illegaler) Gewässeraufstau zur brandenburger Dürre erheblich beitragen! Das LfU und die LDS-UWB schädigen den Wasserhaushalt des Landkreises und des Spreewaldes!
http://budich.org/spreewald/verschilfung_wasserhaushalt_klima.htm

!! BRS Petschick möge beauskunften _WER_ vom sogenannten AUKM-Moorschutz (s.a. FP830) Programm im Bereich Lübben profitiert und _welche_ Flächen betroffen sind.

!! BRS Petschick möge beauskunften _WER_ und _WO_ das 2019er Hutewaldprojekt realisiert bzw. beabsichtigt.
Sehen Sie hierzu: Röver-Filz und stalinistische Bauernvertreibung
http://budich.org/xgroger3

Zum Stauregime und Wassermanagement erzählt Hr.P. Märchen! Das BRS hat 1993/1994 und 1997/1999 die Staupegel an vielen Staugürtel rechtswidrig angehoben, in Lübben um 20cm. Die komplette Wahrheit siehe:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#5a_12

Die Folgen sind verheerend, am deutlichsten ist das Erlensterben. Die SPD-Grünen-Behörden haben so erheblich Volkseigentum und Privateigentum (entschädigungslos) vernichtet!
Eugen Nowak gab unseren Erlenwäldern im Jahr 2003 illegal den Todesstoß.
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
Weil es StaatsKriminalität ist wird im Waldzustandsbericht und den staatlichen Medien darüber nicht oder unwahr berichtet.

Wer behauptet das der Spreewald entwässert wird ist ungebildet oder ein Lügner. Bei Umweltbehörden und dem NABU trifft wohl Beides zu. Unser Spreewald wird leider von der MoorMafia - ja! - regiert, diese nennen das jedoch "Landsstrategie Moorschutz" (Vogelsänger SPD-MLUL von GRÜNEN ideologisch manipuliert und betrügerisch Klimaschutzgeld einwerbend). Darin sind die wahnsinnigen, illegalen und schädlichen Maßnahmen der Vernässung

auserkoren. http://budich.org/dossier1/moorirrs.shtml

Mit der Behauptung das die erste Flurneuordnungsgesprächsrunde (28.06.2019 im Rathaus-Lübben) erfolgreich verlief redet sich der Vortragende/das VLF=LELF die Welt rosarot-katzenvideo-schön oder hat die leider nur wenigen Privatlandeigentümer bedroht oder mit ungewöhnlich hohen Geldbeträgen gekauft. Nach den mir vorliegenden Äußerungen Betroffener wollen diese auf keinen Fall ihr Land abgeben oder tauschen! Zudem zum Flächentausch auch KEINE-akzeptablen Flächen zur Verfügung stehen.
http://budich.org/spreewald/flurneuordnung-kernzone-unesco-umweltamt-mafia.ssi

UNESCO:
! Rechtlich besteht KEINE Pflicht die Reservats-Kernzone (Schutzzone 1) auf 3% der Gesamtfläche auszuweiten (siehe Antrag und Genehmigung). Eine Kernzonenerweiterung (auf Drei Prozent) ist illegitim und überflüssig:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#pa6

-damit verbunden: Das Land Brandenburg und der LDS-Filz (MoorMafia) praktizieren illegale und perverse Enteignungen, Landgrabbing und keine-seriösen-formellen Enteignungsverfahren.

Verantwortlichkeiten:
Was die verschilften Flächen "Kockrows-INSEL" in Lübben-Steinkirchen betrifft frage ich: Wer trägt für die Verschilfung die Hauptverantwortung? Der LDS als GRPS-Nachfolger oder das BRS-LfU?
Tatsache ist das Beide dubios bis illegal an der Bauernvergrämung und Vernässung des v.g. Territoriums arbeiten (bspw. UWB/Röver, BRS Nowak+Petschick).
Ich sehe deren meist verlogene Reden als Ablenkungsmanöver, denn die v.g. Kreise sind seit Jahrzehnten mit der Rot-Grünen Landespolitik als MoorMafia gemeinsam den Irrsinn gegen uns Landleute, gegen die Natur und gegen den Spreewald als Kulturlandschaft praktizierend. Beide (LDS+LfU) sind schuldig.

BRS:
-Hauptinteresse des BRS ist eine parasitäre Personalpolitik. Der Nutzen derer überbezahlten Kader für die betroffene Landbevölkerung ist überwiegend negativ.
-Dem BRS (also Teil des LfU und rot-grün-NABU Potsdam-Filz="Netzwerk") fehlt kein Personal, sondern das unfähige+unseriöse Personal ist durch seriöses und fähiges auszutauschen.

Schlußwort:
Im Großen und Ganzen scheint der NABU ein verlogenes Spiel zu treiben. Einerseits kassieren die (oft beamtischen Mitglieder) Millionen Euro aus der Steuerzahlerkasse via Landes- und EU-Kasse, andererseits benötigen diese für ihren Vogelschutzverein Landleute die denen die Wiesen mähen. Zum Arbeiten mit Muskelkraft betriebene ökologische Sense sind die NABU-StadtLeute wohl zu sehr prinzessin-auf-der-erbse ;-) Für das maschinelle Mähen durch regional-lokale Kleinlandwirte zahlt der NABU dann vermutlich sehr/zu wenig.

Im Behörden+NABU/BUND/Grüne-FILZ@networking werden keine kompetenten und seriösen Personalien zu finden sein die uns Spreewälder und unsere Heimat rechtskonform, sachgerecht und anständig behandeln.

! Gern halte ich vorm KT/Ausschuß einen fachlichen Redebeitrag.

Anlage Sammeldossier http://budich.org/p36.htm inkl.:

-Erlensterben und Petition dagegen
-stalinistische Bauernvertreibung und Schikanen
-Kindergarten-NABU und mein Hauptartikel btp36 und illegales UNESCO+LfU-Landgrabbing
-Anmerkung zum sogen. FFH Management
-Irrsinn "Moorschutz" mit Klimaschutzlüge und Betrug
-Staats-Mafia und deren illegale Vernässungen (Enteignungen)
-SPD+GRÜNE Schandtaten
-Flurneuordnung gegen den Spreewald und gegen Landeigentümer
-Dürre-Ursache: grüner Verschilfungs-Wahn und Vernichtung von Grundwasserreserven
(Straf)Täter sind immer rot-grüne "Umwelt"Behörden/Beamte.

WebIndex:
Entwicklungspflege Aktionsplan 2019 Spreewald Land Brandenburg Landesregierung Bürgerstiftung Kulturlandschaft Lübbenau Gebietsentwicklung Naturschutz Netzwerk=FILZ gleich Klüngel MLUL Bauernverband Naturwacht Rechtsnachfolger Gewässerrandstreifenprojekt GRPS Biotop- und Landschaftspflege Umweltamt Flächeneigentümer Verwaltung Biosphärenreservat Landschaftspflegeverband Nutzungsverzicht Akzeptanzprobleme Kernzonenausweisung

diese Stellungnahme ist auch abgelegt auf:
http://budich.org/spreewald/ln201819.htm#ktnabu
http://kreistag-lds.de/newsktlds0.shtml#nabupetition

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Tel.03546-8326
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist und Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg